Schnottwil

Schulort:	Schnottwil	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Biberist	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:	Schnottwil	Gemeinde 2015:	Schnottwil
		Kirchgemeinde 1799:	Oberwil bei Büren		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 95-96v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2425: Schnottwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2425].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schnottwil (Niedere Schule, reformiert)

01.03.1799

BEANTWORTUNG der Fragen über den Zustand der Schulen — in Betref der Schul SCHNOTWYL.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Schnotwyl ein Dorf u. eigne Gemeinde, Distrikt Bieberist, Sektion Bucheggberg, Kanton Solothurn, Kirchspänig nach Oberwyl, hat am Ort selbst seine Agentschaft.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfernung der benachbarten Schulen sind
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	a. Oberwyl 40. *Minuten,* b. Biezwyl 30. *Minuten.*
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Claßen sind: 1. Buchstabierende, Syllab. Anfänger im Lesen. 2. Die Fertig. im Lesen, Außwendig-Lernende, u. Anfänger im Schreiben. 3. Repetierende, Schreibende u. Anfänger im Rechnen, auch Fertigen in dem.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Seine Gegenstände — Buchstb. Syllab. Lesen, Religion, Bibl. Geschichte, Schreiben, Rechnen, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Seine Zeit: 1. im Winter — von *Martini* bis Ostern. 2. im Sommer alle Samstage, ausgenommen im Heu- Ernd- und Aembt Sommer, am Sonntag eine Stund.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die üblichen Bücher sind: a. b. c.-Blätter; Nahmenb. Anfänge der Christl. Lehre, Heidelb. Catechismus die neuen Psalmen, Festlieder Bibl. Historien, Handbuch, von der Rechtschreibkunst zum *Dictieren,* mehrere Rechnungs-Bücher, unterschiedliche
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Handschriften zum Geschriebnen Lesen. — Schreib-Vorschriften werden in Zedel durch *Nummern* vorgelegt; zuerst von einer Linnien, dann von mehreren; 1. aus der H. Schrift, 2. aus der Geographie, und Formulare für *Accorde* Briefe u. *Conten.*
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret Vorm. von 8.-11. Uhr, Nachm. von 1.-4. Uhr

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bißharige Bestellung der Schullehrer, durch die Gemeind, auf *Examination* hin des Pfarrherren.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Jeziger Schullehrer, Joh. Zimmermann von Oberwyl, gebohren den 12.ten Heüen
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	1772. Schullehrer Anno 91. u. 92. zu Goßliwyl, seithar zu Schnotwyl; Unverehelicht,
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	wohnt bey seinen Vater.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Schulkinder sind: Knaben 43. Mädchen 41. allso 84. Kinder.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Oekonomie

a. Schulfond:
b. ist 140 kr. am Zins, welcher alle Oster-Examen den Kindern nach der Wißenschaft ausgetheilt wird.
Schulhaus, ein baufälliges, so daß ein beßers zu wünschen ist
Schullohn, bestehet in 40. kr. wovon 32 kr. von den Rechtsammen, 8. kr. aber aus Gemeind Sekel bezahlt wird.
Der Schullehrer hat keine Wohnung.

Unterschrift

Genau niedergeschrieben in Schnotwyl den 1. Merz 1799.
von Joh. Zimmermann Sohn Schullehrer.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 95-96v
Briefkopf	BEANTWORTUNG der Fragen über den Zustand der Schulen — in Betref der Schul SCHNOTWYL.
Transkriptionsdatum	03.12.2013
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	2425BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_95-96v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Zimmermann
Verfasser Vorname	Johann
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Schnottwil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	596172
Geo. Länge	217542

Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Distrikt 1799	Biberist	Kanton 2015	Solothurn
Agentschaft 1799	Schnottwil	Amt 2000	Bucheggberg
Kirchgemeinde 1799	Oberwil bei Büren	Gemeinde 2015	Schnottwil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schnottwil (ID: 3382)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		43
Mädchen		41
Kinder		
Kinder pro Jahr	84	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7449)

Name: Zimmermann
Vorname: Johann

Weitere Informationen

Alter: 27
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Oberwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 6 Jahren
Lehrer seit: 8 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben